



# Der Glaube in Condra

---

Wenn man es ganz objektiv betrachtet, dann handelt es sich bei dem Land Condra um eine Theokratie. Die Kirche, der Glaube, das ist das, was Condra zu dem macht, was es ist. Als Condra besetzt war, zwang man den dort lebenden Menschen einen anderen Glauben auf, einen Glauben den sie nicht akzeptieren konnten. Damals waren es diejenigen gewesen deren Glauben dem Nachtblauen gewidmet waren die sich entschlossen gegen die Besatzungsmächte vor zu gehen. Sie haben sich gewehrt und so wurde der Glaube Hydracors, der Glaube an den freien Willen eines jeden Bewohner Condras.

Priester und Novizen lehnten sich auf und verfolgten ihren Glauben heimlich. Rebellen schlossen sich in Gemeinschaften zusammen und kämpften für ihr Land. Und dann nach der Befreiung setzte die Kirche den Rat ein um in Condra für den freien Glauben und den freien Willen zu plädieren und für ihr eigenes Land einzustehen.

## Zur Benutzung dieser Lektüre

In Condra ist der Glaube essentiell für das Spiel. Alles was in Condra spielt hat mit dem Glauben an Hydracor zu tun, von daher ist es auch für jeden, der einen Condrianer spielt wichtig über Hydracor und seine sieben Töchter Bescheid zu wissen.

Fast jeder Condrianer ist getauft, denkt daran: wir sind noch nicht so lange frei, also nachdem die Nekaner uns getauft haben, haben sich nach dem Sturm nahezu alle Condrianer taufen lassen! Das war jedem Bewohner dieses Landes wichtig!

Wir wollen Euch hier eine kleine Übersicht über den Glauben geben. Natürlich müsst ihr nicht alles wissen was hier steht, und vielleicht gibt es Dinge die eben nicht in dieser kleinen Lektüre sind. Es ist eine Spielhilfe, damit man nicht plötzlich als jemand der in Condra groß geworden ist vor einem anderem Spieler steht und sagt „Hä, wer oder was ist der Nachtblau?“

Ein paar Absätze fehlen noch, aber es folgt nach dieser Beta Version bald eine vollständige Version! Solange viel Spaß hiermit!





## Inhalt

Inhalt	2
Vor der Besatzung, während ihr und nach ihr- Ein Wandel mit dem Glauben	3
Hydracor	4
Zum Priester geboren, als Novize gewachsen	6
Ein Priester für das freie Volk	9
Prinzipien der Kirche - Glaubensgrundsätze	9
Der Dunkelsee - Ort des Glaubens und des Geschehens	11
Der Wahre Namen - Sein und werden im Glauben Hydracors	11
Die ewigen Fluten - letzte Städte und ewiger Wandel	13
Die Triksele - das Zeichen des ewig Blauen	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Der Liquor - Der Kelch der Priesterschaft	13
Das Servion - das Messer der Priester	14
Sternbilder	15
Die Kirche und Condra	16
Heilige/wichtige Orte	18
Wichtige/heilige Personen	20





## **Vor der Besatzung, während ihr und nach ihr - Ein Wandel mit dem Glauben**

Der Glauben ist das was Condra zu dem gemacht hat was es jetzt ist. Lang ist es her dass der Glaube an den Ewigen Gottdrachen seinen Weg nach Condra fand. Noch bevor Condra ein eigenes Land war. Doch es gibt nicht viele Erinnerungen an diese Zeit. Waren die Bewohner Condras doch schon immer ein eigenes Völkchen das nicht viel wert auf schriftliche Dokumentation legte. Und so kommen wir in die jüngere Vergangenheit. Die Zeit an die sich einige der ältesten Menschen Condras noch aktiv erinnern können. Der Glaube an den Ewigen war im ganzen Land in Vergessenheit geraten. Vereinzelt tauchen die Namen der Schwestern zwar noch in alten Gebeten auf. Doch es gab keine Priester, keine Kirchen und somit niemanden der das Volk in seinem Glauben hätte führen können.

Und als die Nekaner kamen sorgten sie mit eiserner Faust dafür dass nur ihr feuriger Gott angebetet wurde. Angefangen bei der Zwangstaufe für Kinder über die Erziehung der Jugendlichen durch Diener des Glutwurms bis hin zu Indoktrinierung der Erwachsenen in allen Lebenslagen. Es waren die roten Priester die hinter fast jeder schändlichen Tat in Condra standen. Und ihre lodernde Wut lies nichts neben ihnen bestehen.

Dann kam Therion. Es ranken viele Mythen darum wo er her kam. Manche sagen er käme aus einem fernen Land. Andere behaupten Hydracor selbst habe ihn nach Condra geschickt. Wieder andere flüstern er wäre gar Hydracor selbst gewesen. Eins jedoch ist klar. Er war ein Priester des Ewigen. Seine Worte waren es die die Saat der Freiheit in die Herzen der Menschen pflanzte. Sein Vorbild einte die einzelnen Rebellen zu einer Armee. Und bald folgten ihm nicht nur die Rebellen. Sondern es fanden sich Novizen die dem Weg des Ewigen in mehr als nur Taten folgen wollten. Und so verbreitete sich der Glaube an den Ewigen. Und verband sich untrennbar mit den freien Menschen Condras.

Nach der Befreiung als jeder seinen eigenen Weg wählen konnte. Entschieden sich fast alle Condrianer für eine Taufe im Zeichen des Nachtblauen. Es war der letzte Schritt auf dem Weg zur Freiheit. Der letzte Kampf um die Fesseln die die Nekaner uns auferlegten zu zerschlagen. Den Makel den sie in das Volk brannten rein zu waschen. Daher sind heute fast alle Condrianer getauft und der Glaube an den Ewigen ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens.





## **Hydracor**

Wird auch der Ewige, der Nachtblau oder der Navigator genannt. Hydracor selbst ist eigentlich alles um uns herum. Die Welt ist Hydracor.

## **Die sieben Schwestern**

### **Aguatha**

Aguatha wird im Buch Hylträa als "Hüterin der ewigen Fluten selbst" bezeichnet. Sie beschützt uns, wenn wir in die Ewigen Fluten eingehen, oder begleitet uns. Sie steht für den ewigen Kreislauf und den Wandel. So ist es nicht verwunderlich, dass ihr die Wasserweihe und der Krankensegen zugesprochen werden

### **Furatha**

Furatha wird auch die "Wankelmütige" genannt. In Tavernen, beim Glücksspiel wird oft auf sie angestoßen. Sie steht aber gleichzeitig auch für Träume der Menschen sowie für das Glück in alltäglichen Situationen.

### **Mediatha**

Mediatha ist die Schwester der Harmonie, des Friedens und der Heilung. Sie schützt das Leben, Sorgen und Wünsche.

### **Creatha**

Creatha, die Schwester steht für den Aufbruch, den Neuanfang. Sie ist die "Erschaffende Hand" im Lande Condra's. So wird ihr der Tischsegen sowie der Saatsegen zugesprochen. Während dieser Zeremonien betet man zu Creatha damit sie ihre Hand darüber legt.

### **Grunatha**

Grunatha steht für Widerstand, Freiheit, Unabhängigkeit. Sozusagen DIE Eigenschaften vom freien Volk Condras. Vor Kämpfen sieht man die Falken zu ihr beten, aber auch sonst Mitglieder des Landes bitten sie um Stärke und Mut im Kampf. Wenn man den Waffensegen, aber auch den Jagdsegen spricht betet man zu Grunatha.

### **Maratha**

Am Erntefest dankt man der "Beschützerin der Familienbande" und das ist Maratha. Sie legt ihre schützende Hand über Kinder und deren Geburt, über die Ehe zwischen zwei Menschen, aber gleichzeitig hat sie ein waches Auge auf die Schiffe.





## **Anatha**

Anatha ist die Tochter des Ewigen die Wissen und Weisheit repräsentiert. Die Elementaristen, das sind auch Schützlinge der Anatha, obwohl mehr im groben. Aber auch, wenn du dich vor der Magie schützen willst, oder auch vor missbrauchtem Wissen: Ein Gebet an sie schützt!

## **Dracos**

\*fehlt noch\*

## **Pydracor**

Pydracor, der ewig Flammende. Er schuf aus sich und seinem Willen seine sieben Söhne, das sind die Götter Nekas. Der Flammende vereint all diese Aspekte. Er ist der Gott den die Nekaner verehren, nach seinem Willen wurden während der Besatzung alle Condrianer getauft, die sich nicht wehren konnten.





## Zum Priester geboren, als Novize gewachsen

### Novizen und ihre Pflichten

Man tritt nicht in den Dienst der Kirche und wird direkt zum Priester ernannt. Der Dienst im Sinne von Hydracor und den sieben Schwestern beginnt mit der Noviziat. In der Novizen Zeit wird geprüft ob der Betreffende zu einem Leben und Dienst im Hydracorischen Glauben und der Kirchen bereit sowie geeignet ist. Desweiteren ist der Novize dazu aufgerufen sich selbst zu prüfen um später vor Hydracor die reine und eigene Entscheidung treffen. Jedem Novizen wird dazu ein Mentor innerhalb der Kirche zur Seite gestellt. Ein Novize dient erst allen Schwestern bevor er den Pfad einer einzelnen Schwester einschlägt.

Während des Noviziat, das meist mehrere Jahre dauert, lernt man alles was im Buch Hylträa oder auch im Buch Mesits steht, lernt es zu interpretieren und es zu verstehen, es zu verinnerlichen. Meist fertigen die Novizen dazu eine eigene Abschrift der heiligen Schriften an.

Doch nicht nur das Studium der heiligen Schrift ist wichtig während der Zeit, auch praktische Dienste wie die Pflege von Kranken und Verletzten sowie andere praktische Lehreinheiten stehen auf dem Tagesplan eines Novizen. Dazu gehören auch anfällige Arbeiten die der Mentor einem auferlegt hat.

Viele niedere Dienste werden von Novizen erledigt. Eine besondere Ehre ist jedoch das Pflanzen der Saat des Wunschbaumes. Jeder Novize darf, sobald er sich zum ersten Mal bewährt hat, eine Saat der silbernen Wortweide auspflanzen, wenn sie angeht, erblüht sie wenn der Novize kurz nach seiner Priesterweihe die Wortweide mit Wasser aus dem Dunkelsee gegossen hat.

### Die Priesterweihe

Ist ein Novize irgendwann so weit, dass er zur Priesterweihe zugelassen wird begleitet ihn sein Mentor in Richtung des Sees, wo der Novize dann seine Wanderung alleine weiter geht um am Ende wieder seinem Mentor gegenüber zu stehen um die Weihe zu empfangen.

Die Wanderung eines Novizen kann anders sein je nach Situation und Schwester, meist jedoch schaut es wie folgt aus:





Der Novize wird von seinem Mentor zu einer der sieben Quellen am Dunkelbach begleitet. Dort legt er all sein Hab und Gut ab und geht den weiteren Weg alleine in einem weißen Novizengewand. Die Novizen folgen dem Verlauf des Dunkelbachs in Richtung des Dunkelsees und umwandern diesen bis sie ihrem Mentor wieder gegenüber stehen. Bei ihrer Pilgerung verzichten sie auf Mahlzeiten und ernähren sich ausschließlich vom Wasser des Dunkelsees selbst. Oftmals suchen Visionen dabei die Novizen heim, sie erreichen sozusagen eine hydracorsche Trance aufgrund der heiligen Atmosphäre. Jedem Novizen stellt sich während dieser Zeit seine Aufgabe. Diese kann er nicht selber bestimmen, sie wird ihm von Hydracor gegeben.

Am Ende des Pfads trifft er seinen Mentor wieder und wird von diesem mit einem kargen Mal und letztem Gespräch erwarten. In diesem Gespräch ist es dem Novizen möglich den Namen der Schwester zu nennen für welche er sich entschieden hat zu dienen. Dann tritt er den Weg in den Dunkelsee an, das ist die eigentliche Weihe. Als Diener welcher Schwester der Priester wieder an Land zurück kommt weiß nur Hydracor selbst.

Der Priester kann danach selbst entscheiden was seine weiteren Aufgaben im Dienste Hydracors angeht. Das kann zum Beispiel die Wahl eines Ordens sein, der nicht dem Heimatorden entspricht, oder auch die Wahl als Truppenpriester bei den Falken zu dienen. Im Rahmen dieser Wahl – die natürlich auch geändert werden – entscheiden sich die Pflichten und Aufgaben, die ein Priester auszuführen hat

### **Ein Prior pro Orden**

Jeder Orden, ob geheim oder öffentlich hat einen Primus inter pares (Der erste unter den Gleichen), kurz Prior genannt. Der Prior wird von seinem Orden eingesetzt. In einem Orden muss nicht jeder der gleichen Schwester angehören, was aber auch durchaus auftritt. Jedoch gibt je nach Größe des Ordens auch Unterorden die dann auch oftmals aus Priester nur einer Schwester bestehen.

### **Magna/Magnus – Hohepriester**

Jede Schwester hat einen Hohepriester, der ihr weltlicher Vertreter ist. Dieser Hohepriester oder Hohepriesterin erhält den Titel Magna oder Magnus. Gemeinsam bilden sie den Kreis der sieben Schwestern. Von den Vertretern ihrer Schwester wird die Magna/Magnus gewählt und muss sich in einer Prüfung der Schwester gegenüber als würdig erweisen. Dabei ist zu beachten dass sowohl Prüfung als auch Wahl von Schwester zu Schwester unterschiedlich sein können, und meist auch bis zum letzten Moment geheim gehalten werden.





## **Der Hydrofex**

Der Hydrofex ist das kirchliche Oberhaupt. Er wird von einer Konklave, eine Versammlung aller Würdenträger der hydracorischen Kirche gewählt und hat sich danach Hydracor zu beweisen. Er leitet die Kirche und ist nicht nur geistiger sondern auch weltlicher Anführer im Namen des ewig Blauen. Dabei zu beachten, dass der Hydrofex nicht nur einer Schwester sondern allen und vor allem Hydracor dient.





## Ein Priester für das freie Volk

Ein Priester zu sein ist mit Pflichten und Regeln verbunden, doch auch als Priester hat man dadurch, dass man im Namen einer Schwester geweiht wird verschiedene Aufgaben. So ist es offensichtlich, dass ein Priester der im Namen von Grunatha geweiht wurde eher als Truppenpriester bei den Falken zu finden ist als ein Aguatha Priester. Die verschiedenen Aufgaben umfassen die verschiedenen Segen, welche man im Buch Hylträa findet. Dennoch ist es auch möglich, dass ein Priester von Furatha Segen von Anatha ausspricht oder in irgendeiner anderen Kombination. Dennoch ist es so, dass sich die meisten Priester in eine Richtung entwickeln und dementsprechend auch ihre Taten aussehen.

Als Beispiel sei hier ein sesshafter Priester in einem Dorf genannt, der jeden Morgen nicht nur die alltägliche Andacht leitet sondern auch sich um alle Belange in dem Dorf kümmert, oder der oben bereits genannte Truppenpriester bei den Falken, der mit ihnen auf Reisen geht und sie in jeglicher Situation unterstützt. Oder vielleicht auch der Priester aus dem Haupttempel in Tharemis, der sein Wissen den Novizen weiter gibt oder auch dort organisatorischen Dingen nachgehen mag.

Ein Priester zu sein ist eine Berufung aber man kann auch zusätzlich einen Beruf haben, so ist es nicht verwunderlich, dass im Namen der Kirche Priester auch andere Ämter innehaben, oder Berufe. Ein Priester der Falke wurde oder anders herum, oder ein Priester als Vogt sind durchaus denkbar.

Ein Priester muss sich seinen täglichen Unterhalt verdienen. Dies kann auf verschiedene Weisen geschehen. Als Beispiel kann ein Creatha Priester als Zimmermann in einem Dorf tätig sein oder auch als Zimmermann innerhalb eines Tempels oder Klosters berufen worden sein und sich dort so seinen Unterhalt verdienen.

## Prinzipien der Kirche – Glaubensgrundsätze

Die Kirche predigt den freien Willen, das bedeutet nicht, dass man tun und lassen kann was man will, sondern, dass man für seine Taten verantwortlich ist weil sie immer die eigene Entscheidung sind. Hydracor hat uns also durch den freien Willen die Verantwortung geschenkt. Jedoch ist nicht jede Wahl die Richtige.





Grundsätzlich ist die Hydracor Kirche sehr tolerant, weil jeder hat seinen eigenen Weg und seine eigene Persönlichkeit hat. Die Familie sind diejenigen die man sich sucht, Freunde. Auch hier ist die Kirche also relativ offen.

Wenn man die Hilfe Hydracors will und zu ihm betet, dann reagiert er selten, auch wenn er jemanden hört, doch wenn, dann nur wenn man auch selber aktiv ist. Hydracor erwartet, dass man seinen Weg wählt und geht, denn er unterstützt nur beim Gehen, nicht beim Stehen. An jedem Zeitpunkt ist es jedoch möglich einen neuen Weg einzuschlagen.

Alles was dem ewigen Wandel im Weg steht, also der Stillstand ist der Kirche jedoch ein Dorn im Auge, streng genommen also auch die Organisation von Dingen.

Die Seele ist sozusagen das oberste Heiligtum, das steht sogar auch über dem Leben. Aber Selbstmord respektiert Hydracor gar nicht.

## **Der freie Wille**

Freiheit ist wohl das Schlagwort was ein jeder mit der Kirche Hydracors verbindet. Und daran auch gebunden der freie Wille. Keine andere Kirche stärkt die eigene Persönlichkeit so sehr wie die des Nachtblauen. Hydracor schenke seinen Kindern den freien Willen. Dieses Geschenk wird häufig als das wichtigste was wir Menschen haben angesehen. Aber das Geschenk ist vielschichtiger als man auf Anhieb vielleicht glauben mag. Natürlich bedeutet es vordergründig das man sich immer und zu jedem Zeitpunkt selber entscheiden darf was man tun will. Was im Umkehrschluss aber auch bedeutet dass man das dann auch tun muss. Mann ist immer für sein Handeln, also seine Entscheidungen, verantwortlich und muss im Zweifel die Konsequenzen tragen. Auch bedeutet der freie Wille nicht dass man sich um garkeinen Preis unterordnen kann. Einem Vorbild, Anführer oder Vorgesetzten zu folgen kann auch bedeuten dem freien Willen zu folgen. Mann vertraut auf die Fähigkeiten des anderen. Mann entscheidet sich dazu den Willen des anderen zu stärken. Das ist auch der Grund dafür das in Condra Anführerposten recht unbeliebt sind. Den jeder rechtgläubig ist sich der Verantwortung bewusst die er mit der Aufgabe übernimmt. Verantwortung ist auch einer der Dinge die mit dem freien Willen einher gehen. Denn es ist immer seine eigene Aufgabe sich zu entscheiden und dabei die Konsequenzen seines Handelns im Blick zu haben. „Wusste ich nicht“ ist keine gute Ausrede. Generell verlangt der freie Wille auch von einem dass man die Möglichkeiten die einem offen stehen nutzt. Und nur weil ich mich für einen





Weg entschieden habe bedeutet das nicht dass man ihn bis ans bittere Ende gehen muss. Denn weil wir frei sind zu wählen was wir tun sind wir auch frei darin unsere Fehler zu erkennen und einen neuen besseren Weg einzuschlagen.

## **Der Dunkelsee – Ort des Glaubens und des Geschehens**

### **Die Wiege de Glaubens**

Beim Dunkelsee handelt es sich rein geographisch um einen riesigen See mitten in Condra der an mehrere Vogteien grenzt. Zugleich ist es jedoch der heiligste Ort in ganz Condra.

Das Wasser welches in den Dunkelsee fließt kommt aus sieben Quellen aus den Retekbergen deren klares Wasser den See selber speist. Die Quellen gehen über in die Aridas-Fälle und kommen anderthalb Meilen später wieder zum Vorschein, so heißt es zumindest in den heiligen Schriften der Kirche. Die Farbe des Wassers welches da in den Dunkelsee fließt ist dunkelblau, die Farbe des Nachtblauen. Nach etwa der Hälfte des Laufes wird der Fluss breiter und bildet den Dunkelsee.

Der Dunkelsee selbst ist der heiligste Ort von ganz Condra, viele Bewohner des Landes pilgern dorthin um dort zu beten. Während der Priesterweihe erhält der See eine ganz andere Bedeutung. Ein Novize muss um den See wandern und darf nur das Wasser des Sees trinken. Das entspricht sozusagen seiner zweiten Taufe.

Doch nicht nur im weltlichen Auge ist der See wichtig auch innerhalb des hydracorischen Glaubens. Er ist die Heimat von Hydracor persönlich. Der See hat keinen Grund, und niemandem ist es je gelungen ihn ganz zu durchschwimmen, denn Hydracor höchst persönlich wohnt dort in den Tiefen und somit ist auch der Zugang zu den ewigen Fluten am Grund des Dunkelsees.

## **Der Wahre Namen – Sein und werden im Glauben Hydracors**

Jeder Mensch besitzt nicht nur einen Namen, den seine Eltern ihm gegeben haben, sondern auch einen wahren Namen. Dieser Name wird auch als Name der Seele bezeichnet, doch es handelt sich hierbei mehr als ein paar Buchstaben oder ein paar Worte, wie vielleicht der Titel „Name“ vermuten lässt. Hört man nur das Lautbild, so handelt es sich lediglich um einen Teil des wahren Namens. Beim Austausch vom wahren Namen gehört viel mehr dazu, und so wird nur seltenst der wahre Name vollständig ausgetauscht mit alle seinen Bedeutungen und Hintergründen.





Den wahren Namen einer Person zu kennen bedeutet Macht über eben jene Person zu haben. Im Hydracorischen Glauben erhält man seinen wahren Namen von Hydracor persönlich während seiner Taufe. Niemand gibt diesen Namen weiter, außer in einer Hydracorischen Ehe, wo der Ewige selbst seinen Segen für das frisch vermählte Paar vorher gibt und damit zeigt, ob es sich um die wahre Liebe handelt oder vielleicht einer den anderen Betrügen will.

Kennt man den wahren Namen einer anderen Person, so erzählen viele Legenden, bedeutet das, wenn man spezielles Wissen hat, dass man zu ihm gelangen kann, auf einer mentalen, geistigen Ebene, man ist bei dieser Person und mit dieser Person verankert. Geflüstert wird jedoch, dass Kenntnis über den wahren Namen im negativen Sinne bedeutet, dass man Beeinflussungsmagie leichter durchführen kann, und wenn man der anderen Person etwas Schlechtes will sie einfach zu kontrollieren wäre.

Der wahre Name ist etwas Heiliges, etwas Besonderes. Es ist das, was jemanden ausmacht. Niemand sollte leichtfertig damit umgehen und ihn aus einer Laune heraus jemand anderem nennen. Selbst beste Freunde würden ihren wahren Namen nicht unbedingt teilen.

Es gibt vier Möglichkeiten wie man den wahren Namen einer anderen Person erfahren kann, dabei ist das Verstehen des Namens in all seinen Einzelhalten das Essentielle:

1. Wenn zwei Menschen vor Hydracor sich die ewige Treue schwören, wird dabei der wahre Name im gegenseitigen Einvernehmen unter Hydracors wachem Auge ausgetauscht. Dies ist das höchste Vertrauen was man einander entgegen bringen kann.
2. Priester erfahren manchmal den wahren Namen der Person die sie getauft haben. Hierbei handelt es sich um einen Vertrauensbeweis des Getauften gegenüber seinem Taufpriester. Man erzählt, dass sich die Getauften dem Priester dabei vorstellen.
3. Eine der Möglichkeiten einen wahren Namen zu erfahren ist es, wenn man seinen Namen nennt oder ihn von wem anderen ausgesprochen hört, je lauter desto mehr Aufmerksamkeit erhält man von Hydracor. Unsicher dabei ist jedoch, wie viele andere die Buchstaben hören oder die Bedeutung dieses wahren Namens in all seinen Aspekten zu Verstehen wissen.





4. Die unterste Stufe ist, dass ein wahrer Name verraten wird von einer anderen Person.

Diese Abstufung gleicht auch der Verbindung die Namen Kenner und Besitzer zueinander haben.

Weil der Name mehr ist als nur Worte kann er nicht von normal Sterblichen aufgeschrieben werden, man erzählt sich, dass der Name schriftlich niedergelegt werden kann, doch wie ist ungewiss und eben jenes Wissen über das Wie soll nur den wenigsten Vorbehalten sein.

### **Die ewigen Fluten – letzte Städte und ewiger Wandel**

Wenn man stirbt geht man in die ewigen Fluten ein, einzige Voraussetzung ist, dass man hydracorisches getauft ist. Der Eintritt in die Fluten muss aber nicht augenblicklich erfolgen, da die Seele erst die ewigen Fluten suchen muss. Durch den Beerdigungsritus löst der Priester nicht nur die Seele vom Körper sondern geleitet diese auch sicher und direkt in die ewigen Fluten.

In den ewigen Fluten zerfasert die Seele und diese einzelnen Teile werden wie Wassertropfen Teil der ewigen Fluten. Aus diesem ewigen Fluss entstehen dann neue Seelen, neu zusammengesetzt im ewigen Wandel und wiedergeboren auf Erden.

Aguatha gilt als Wächterin der ewigen Fluten und somit auch als Wächterin der ewigen Fluten.

### **Der Liquor – Der Kelch der Priesterschaft**

Der Kelch, den ein Priester bei sich trägt heißt Liquor. Es handelt sich um den Ritualgegenstand des Priesters. Es kann sich dabei um einen wichtigen Gegenstand der betreffenden Person handeln oder zu eben einem solchen entwickeln. Denn jeder Kelch ist verschieden wie jeder Priester der ihn besitzt.

Jeder Novize sucht sich seinen Kelch, manche Novizen oder auch Priester wechseln oder tauschen den Liquor auch mit der Zeit aus. Der Liquor wird als Tor zu den ewigen Fluten bezeichnet, mit seiner Hilfe weiht man Wasser. Und das geweihte Wasser ist eben das, was ein Priester für alles braucht, was er tut.





Wichtig ist, dass man heiliges Wasser nie ohne die wichtigen Worte (s. Buch Hylträa) einfach wegschütten darf, da man sich sonst die Missgunst Hydracors auf sich zieht. Jeder Tropfen verschüttetes, heiliges Wasser braucht das Gebet des Priesters.

### **Das Servion – das Messer der Priester**

Nach der Priesterweihe, wird dem Priester das geweihte Messer, der sogenannte Servion verliehen. Auch hierbei handelt es sich um einen Ritualgegenstand und ein Amtszeichen des Priesters. Symbolischen Wert hat es um das Band zwischen Körper und Seele zu trennen. Nach dem Tod des Priesters sollte der Servion zurück in den Besitz in die Kirche gehen und den nächsten Priester verliehen.





## Sternbilder

Hydracor	Draco
Maratha	Schwan
Aguatha	Kassiopeia
Mediatha	„Special-Dreieck“ → im Schlangenträger
Creatha	Kepheus (Nikolaus-Hausform)
Furatha	Sternschauer/Sternschnuppen/... (Chaos-Aspekt)
Grunatha	Orion, der Schütze im Orion wird auch genommen
Anatha	Anathas Netz spannt sich über alle Sterne hinweg
Mond	Hydracors Auge





## Die Kirche und Condra

### Orden und Klöster

#### Orden

Es gibt verschiedene und verschieden großen Orden innerhalb der Kirche. Man kann sich für einen Orden bewerben, jedoch haben die meisten Orden eine Art Aufnahmeprüfung. Wie der Glaube sind auch die Orden der Kirche im Wandel. So gibt es manchmal neue Orden, manchmal sterben Orden aus und aus diesem ewigen Wandel entwickeln sich stets Neue. Hier seien nun ein paar bekanntere Orden genannt.

#### *Mesiter*

Die Mesiter sind die stillen Helden Condras. In graue Mäntel gehüllt helfen sie den Condrianern ohne den Ruhm dafür einzufordern. Man erzählt, dass es sich um die wohl besten Kämpfer der Kirche handelt, die stets präzise ausgebildet werden. Während die Tempelwachen Schwert und Schild der Kirche sind, und die Priester sich um das Seelenheil des Volkes kümmern, sind die Mesiter diejenigen die die Condrianer und das Land Condras beschützen. Dabei wird vor allem an den Schutz durch die Mesiter in Bezug auf übernatürliche Gefahren gedacht, aber die Geschichten, dass ein Mesiter nachts den Karren von Jupp Steinmeier repariert hat kursieren auch durch Condra.

#### *Miraxam*

Der Orden der schönen Künste in den Tempeln, die an sich für die Unterhaltung in Condra auf spirituelle Weise sorgen. Also Musiker, Tänzer, Maler und ähnliches. Wo ihre Visionen und Träume sie hinführen dort gehen sie hin um dort für das Wohl der Condrianer zu sorgen. Der Orden besteht ausschließlich aus Anhängern von Furatha.

#### *Hyranis*

Die Chronisten und Sammler des Wissens innerhalb der Kirche. Die meisten sind Anatha oder Aguatha Anhänger. Sie zeichnen zum Beispiel Visionen und Träume auf, oder versuchen verloren gegangenes Wissen des Glaubens wieder zu erlangen. Sie haben ihren Namen von der mystischen Eule Hyranis erhalten, die ein Bote Hydracors ist.





### *Tempelwächter*

Der Schwert und Schild der Kirche. Bewachen klerikale Einrichtungen und reisen manchmal als Leibwächter mit Priestern mit.

### **Klöster**

Neuerdings hat man begonnen in Condra Klöster zu gründen. Drei an der Zahl.

### *Die Sichel*

Das Kloster liegt dort wo Silbertor und Port Wollflauf aufeinander stoßen, an der Stelle wo es hoch nach Axnom geht. Ein Berg dort heißt Ahorngebirge weil er 5 Gipfel hat. Es beschäftigt sich vor allem mit Wissen und der Forschung.

### *Quellheim – in Widdau*

Das Kloster des Ackerbaus und der Landwirtschaft

### *Wellenbrecher - In der Königsturt*

Dieses Kloster, so heißt es, bildet eine Art Kampfmönche aus. Benannt wurde es nach Wulf Wellenbrecher, der Begründer der Rebellion.

### **Die Kirche und der Rat**

Der Rat ist pro Kirche und anders herum. Beide Instanzen arbeiten eng zusammen was nicht zuletzt daran liegt, dass alle Archonten aktiv Hydracor Gläubig sind. Offiziell hat natürlich der Rat das Sagen, aber eigentlich handelt es sich bei Condra um eine Theokratie. Ein Archont ist sogar Priester Rodhan Perlgräber.

### **Die Kirche und die Sturmfalken**

Da die Sturmfalken sehr stark Hydracor Gläubig sind. Die Falken unterstützen die Kirche und den Glauben Condras wo es geht. Eine besondere Stellung nehmen die Truppenpriester ein, die ihr gesamtes Streben insbesondere auf das Seelenheil einer speziellen Truppe ausrichten.

### **Die Kirche und die A.C.H.T.**

Ein zwiegespaltenes Verhältnis besteht zwischen der ACHT und der Kirche. Einerseits gibt es sehr viele Schüler, Magister und Konzilsmitglieder die aktiv gläubig sind, aber andererseits ist die Kirche kritisch den Entscheidungen der Akademie gegenüber. Es wurde sogar ein Zensus, der dem Konzil der ACHT beiwohnt, eingesetzt. Meron Fuchsfelder wurde von der Kirche ausgewählt um im Konzil als Beisitzer an Sitzungen teilzunehmen und Entscheidungen kritisch nach den Prinzipien der Kirche zu beurteilen.





## Heilige/wichtige Orte

### Die Insel im Dunkelsee

Wird auch Herz des Dunkelsees genannt. Es handelt sich hierbei um eine kleine Insel mitten im Dunkelsee und somit einer der heiligsten Orte in ganz Condra. Es gibt dort keine Tempel, der Bereich ist absolut tabu und darf nicht betreten werden, auch nicht von gewöhnlichen Priestern.

### Die Quellen des Dunkelsees

7 an der Zahl ist ihr genauer Ort in den Bergen schwer zu finden, und dieses Geheimnis wird von der Kirche gehütet. Viele Novizen pilgern während ihrer Priesterprüfung dorthin und manch einer soll dort plötzlich aufgewacht sein.

### Dunkelbach der Pilgerort mit dem Creatha Wunder

Hierbei handelt es sich um den Geburtstort der Rebellion. Während des Krieges wurde der kleine Ort deshalb total zerstört und nachher erst wieder neu aufgebaut und durch den Marsch der Tränen wieder neu besiedelt. In Dunkelbach ist ein riesiger langer Steg in den See hinaus wo das Creatha Wunder zu finden ist. Jährlich pilgern viele Menschen nach Dunkelbach, an eben jenem Steg hält der Hydrofex die Rede zum Sturmtagfest.

### Der heilige Heim

Ein Waldstück südlich von Schieferbruch, ein Mediatha-Heiligtum, in dem inzwischen eine Kapelle gebaut wurde. Der Wald, seine Gewässer und seine Pflanzen sollen eine starke heilende Wirkung haben.

### Der Nachtwall

Eine der drei Südfesten, ein alter Mesiter Ausbildungsort. Es gibt dort 7 Mesiter Geister die ihn vor jeglichen bösen Einflüssen beschützen will. Außerdem scheint ein Segen des Ewigen auf dem Ort zu liegen.

### Der Haupttempel in Tharemis

Das Zentrum des Hydracorischen Glaubens. Außerdem findet man dort den Hydrofex.





### **Die Brechen in der Mauer**

Hier hat Furatha persönlich in Drachenform die Stadtmauern von Tharemis niedergerissen. Inzwischen wurden die Löcher mit weißem Marmor geflickt und werden als Pilgerstätte genutzt. Falken kommen dorthin um gefallenen Kameraden zu denken. In den Marmor wurde ein Brunnen eingelassen, so dass die Mauer hinunter ein ständiger Wasserfall zu fließen scheint. Das Wasser dieses Brunnens soll beim Trinken Glück bringen.

### **Waidenhof**

Ist ein kleines Dorf, welches vor dem Krieg komplett von Orks vernichtet wurde. Danach wurde dort ein Tempel hin gebaut. Es liegt direkt am Dunkelsee. Von diesem Ort brachen damals die Schiffe am Sturmtag auf.





## Wichtige/heilige Personen

### Der Hydrofex

Thalian Wildquell ist der derzeitige Hydrofex Condras. Er wurde ziemlich überraschend als Außenseiter zum Hydrofex gewählt. Am Anfang seiner Amtszeit schien er recht passiv und unentschieden zu sein, bis er irgendwann begann sich nach einer Pilgerreise aktiv und massiv für die Befreiung ganz Condras einzusetzen. Er hat es aber auch geschafft die Kirche nach einem Schisma wieder zu vereinigen.

### Therion

Therion hat die Hydracor Kirche aus dem Vergessen wiederbelebt und den Glauben zurück nach Condra gebracht. Er hat die ersten Priester geweiht. Es ist sehr geheimnisumwittert wo er damals hergekommen ist, manche erzählen man hätte ihn ausgegraben und andere behaupten er sei aus fernen Landen nach Condra gereist.

Einem inneren Ruf folgenden ist Therion auf eine Pilgerreise gegangen zu diesem Zwecke beanspruchte er das Schiff „Kira“ und verließ mit der Mannschaft des Schiffes die Gestade Condras. Nachdem eine Weile keine Kunde des Schiffes Condra erreicht hat, berichteten Augenzeugen aus Port Wolfslauf das Schiff in einem Sturm vor der Küste gesehen zu haben. Kurz darauf wurde die Kira verlassen an der Küste Condras gefunden.

### Mesit

Mesit von Trallum ist ein Held aus der frühen Geschichte Condras. Bei ihm handelte es sich um einen Veteran der Orkkriege und war stark Hydracor gläubig. Während seines Lebens hat er viele Gefolgsleute um sich gesammelt. Nach den Kriegen verteidigte er weiterhin die Bevölkerung Condras, seine Gefolgsleute, die Mesiter verteilten sich in die verschiedenen Richtungen Condras und taten es ihm gleich.

Mesit gilt bis heute als großes Vorbild für alle Hydracor Gläubigen. Auch heute eifern viele seinen Taten nach. Die letzten Jahre seines Lebens sind Geheimnis umwoben, niemand weiß genau, was er in den letzten Jahren getan hat, oder wo er seinen Tod fand.





## **Magna/Magnus**

*Mater Vispar - Grunatha Hohepriesterin*

*Mater Johanna Dernbach – Creatha Hohepriesterin*

## **Marawa**

Marawa gilt als einer der aktivsten Sendboten Furathas. Er tritt oft mit Menschen in Kontakt. Es heißt er tritt meistens dabei als Narr auf.

## **Kaja Schattenlauf**

Einer der wohl umstrittensten Diener des Ewigen, der zwischenzeitlich sogar als mehrfacher Priesterkiller gesucht wurde. Auch wenn er später für unschuldig erklärt wurde glauben viele immer noch nicht an seine Unschuld. Inzwischen ist Kaja Schattenlauf Vogt von Südcondra und Herr des Nachtwalls. Dort lebt er zusammen mit seiner Frau Kathinka Schattenlauf. Das Paar hat bisher noch keine Kinder.

Kaja Schattenlauf folgte lange Zeit einem anderen Weg, in welchem er immer noch Therion als einzig wahren Hydrofex angesehen hat und Thalian nicht als solchen akzeptierte. Doch dann stritt Kaja gemeinsam mit Thalian gegen die nekanische Flotte und besiegte diese. Im Anschluss an die Schlacht beugte Kaja Schattenlauf sein Knie vor dem neuen Hydrofex und erkannte ihn als solchen an.

Kaja Schattenlauf lebt einen aktiven Hydracor Glauben der jedoch augenscheinlich mit einigen Grundsätzen der Kirche nicht konform geht. Mit seiner Art des Glaubens hat er schon viele Anhänger um sich geschart und gilt als von Hydracor berührt.

Über die Vergangenheit des Vogtes ist wenig bekannt. Sicher ist lediglich, dass Kaja Schattenlauf zu den ersten Sturmfalken gehörte und an der Seite Therions gegen die Nekaner kämpfte. Später zählte er unter dem Kommando von Wolf Grunas zur persönlichen Garde von Ilyada Wolfslauf. Oftmals hört man davon, dass der Vogt auch über die Grenzen Condras hinaus recht aktiv sei. So soll er gute Verbindungen nach Engonien und zur Academia Clavis Mundi in Grenzbrück haben.

